

Risikoanalyse mikrobiologische, chemische und physikalische Wasserqualität (3.7.1 & 3.7.2 QS-GAP)

Entnahmestelle/n: _____

Kultur/en: _____

Jahr: _____

Es muss eine Risikoanalyse hinsichtlich mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Gefahren durchgeführt und dokumentiert werden. Die Risikoanalyse ist jährlich durchzuführen. Bei relevanten Veränderungen ist eine Überarbeitung notwendig.

Wassernutzung	<input type="checkbox"/> Beregnung/Bewässerung	<input type="checkbox"/> Düngung	<input type="checkbox"/> Pflanzenschutz
----------------------	--	----------------------------------	---

Risikobetrachtung

Risikobereich	Risikofaktor	Risiko	Bemerkung
Bewässerungsmethode	<input type="checkbox"/> Tröpfchenbewässerung <input type="checkbox"/> Überkronenbewässerung <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	→ geringes Risiko → hohes Risiko → _____	
Kultur	<input type="checkbox"/> Produkt wird nur gekocht verzehrt (z.B. Kartoffel) <input type="checkbox"/> Produkt wird roh verzehrt <input type="checkbox"/> Produkt wird geschält (z.B. Zwiebel) <input type="checkbox"/> Produkt wird nicht geschält <input type="checkbox"/> Produkt kommt nicht in direkten Kontakt mit Wasser <input type="checkbox"/> Produkt kommt in direkten Kontakt mit Wasser <input type="checkbox"/> Keine Wasseransammlung im Produkt <input type="checkbox"/> Wasseransammlung im Produkt (z.B. Kopfsalat) <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	→ geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → _____	

Risikobereich	Risikofaktor	Risiko	Bemerkung
Herkunft des Wassers	<input type="checkbox"/> Öffentliches Trinkwassernetz <input type="checkbox"/> Grundwasser/Brunnen <input type="checkbox"/> Zisternen <input type="checkbox"/> Oberflächenwasser <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	→ geringes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → _____	
Zeitpunkt der Anwendung	<input type="checkbox"/> langer Zeitraum zwischen Anwendung und Ernte <input type="checkbox"/> kurzer Zeitraum zwischen Anwendung und Ernte <input type="checkbox"/> beerntbarer Pflanzenteil noch nicht ausgebildet <input type="checkbox"/> beerntbarer Pflanzenteil bereits ausgebildet <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	→ geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → _____	
Mögliche Verunreinigungen der Wasserquellen, Speicher und Verteilsysteme	<input type="checkbox"/> Tierhaltung nicht vorhanden <input type="checkbox"/> Tierhaltung in der Umgebung <input type="checkbox"/> Tierhaltung auf angrenzenden Flächen <input type="checkbox"/> Menschen, Haus- & Wildtiere haben keinen Zutritt <input type="checkbox"/> Menschen, Haus- & Wildtiere haben partiellen Zutritt <input type="checkbox"/> Menschen, Haus- & Wildtiere haben uneingeschränkten Zutritt <input type="checkbox"/> Unkontrollierbarer Oberflächenwassereintrag unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> Unkontrollierbarer Oberflächenwassereintrag möglich <input type="checkbox"/> Unkontrollierbarer Oberflächenwassereintrag wahrscheinlich <input type="checkbox"/> Zufluss von Abwässern aus Kläranlagen unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> Zufluss von Abwässern aus Kläranlagen möglich <input type="checkbox"/> Zufluss von Abwässern aus Kläranlagen wahrscheinlich <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	→ geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → _____	

Risikobeurteilung

Risiko	Maßnahme/Verfahren	ggf. Begründung für die Beurteilung

Beispieltabelle

Mögliche Risiken	Maßnahmen zur Beherrschung eines möglichen Risikos	ggf. Begründung für die Beurteilung
z. B. mikrobielle Verunreinigung (bei Oberflächengewässern und Entnahme unterhalb von Dörfern, Viehweiden, Lagerung von organischem Dünger usw.)	z. B. Verwendung von Wasser mit regelmäßiger Analyse	
z. B. Chemische Verunreinigung (Nitrat, usw.)	z. B. Analyse des Wassers	
z. B. Physikalische Verunreinigung (hohe Sedimentfracht, Müll, Plastikflaschen, Gras, Sand)	z. B. Filtern, Reinigen des Wassers	

Auf Grundlage der Risikoanalyse und des Entscheidungsbaums der QS-Arbeitshilfe „Risikoanalyse mikrobiologische Wasserqualität“ sind die Anzahl/Häufigkeit sowie Probenahmeort und -zeitpunkt der durchzuführenden Wasseranalysen festzulegen.

Mikrobiologische Wasseranalyse:

Auf Grundlage der Risikoanalyse wird folgende Anzahl an Wasseranalysen pro Jahr festgelegt: _____

Probenahmeort: _____ Probenahmezeitpunkt: _____

Ergibt sich aufgrund der Wasseranalyse ein Risiko für die Lebensmittelsicherheit, dürfen zum Rohverzehr geeignete Pflanzenteile nicht mit dem Wasser in Berührung kommen. In dem Fall müssen Korrekturmaßnahmen mit Fristen festgelegt und dokumentiert werden.

Wasseranalyse mit Stand (Datum) _____ liegt vor.

Chemisch-physikalische Wasseranalysen:

Auf Grundlage der Risikoanalyse wird folgende Häufigkeit der Wasseranalysen festgelegt:

jährlich

alle 2 Jahre

alle ____ Jahre

keine Analyse nötig

Probenahmeort: _____

Probenahmezeitpunkt: _____

Ergibt sich aufgrund der Wasseranalyse ein Risiko für die Lebensmittelsicherheit, darf das Wasser nicht genutzt werden. In dem Fall müssen Korrekturmaßnahmen mit Fristen festgelegt und dokumentiert werden.

Wasseranalyse mit Stand (Datum) _____ liegt vor.

Ergebnis der Wasseranalysen:

Wasser ist für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet

Wasser ist für den vorgesehenen Verwendungszweck bedingt geeignet; Durchführen von Maßnahmen notwendig

Wasser ist für den vorgesehenen Verwendungszweck nicht geeignet

Ort, Datum

Unterschrift